

Dass wir unsere Ankündigungen in der Regel nicht einhalten können, ist bekannt. Ein hoher Qualitätsanspruch und persönliche Obliegenheiten machen uns öfter einen Strich durch die Rechnung, als uns lieb ist. Wir arbeiten also zunächst unsere Pipeline mit bereits angekündigten Titeln ab. Als Nächstes fokussieren wir uns auf Ted Lewis und sein verloren gegangenes Meisterwerk *Schwere Körperverletzung*. Für Lewis' Meisterschaft spricht, dass das Erbe seiner Romane auf vielfältige Art weitergereicht wurde – von Regisseuren wie Guy Ritchie und Martin McDonagh über Alan Moores *Die Liga der außergewöhnlichen Gentlemen* (wo Jack Carter eine Rolle spielt) bis hin zu mehreren Generationen von Schriftstellern. In puncto gesellschaftlicher Rechtsruck und soziale Ungleichheit kann das kulturelle Gedächtnis in Form eines noch älteren Klassikers des Brit Noir sehr nützlich sein. Während in UK die Gerald-Kersh-Renaissance sich auf seine London-Romane spezialisiert, machen wir uns an die deutsche Erstveröffentlichung seines Weltkriegs-Noirs *Hirn und zehn Finger*.

Frank Nowatzki, Herausgeber



32 years



**beyond Crime Fiction,
Pulp & Noir**

FOTOS BY BOB SALA



George Fowler ist der Kopf eines weitverzweigten Londoner Unterweltimperiums. Pornografie, im Großbritannien der 1970er illegal, ermöglicht ihm unschätzbare Einnahmen; Gewalt und Korruption halten die Maschine in Gang. Dieses hochgefährliche Gemisch droht zu explodieren, als er herausfindet, dass einige seiner Leute in die eigene Tasche wirtschaften. Als die Situation trotz einiger Säuberungsaktionen weiter eskaliert, taucht er für eine Weile in Mablethorpe unter, einem langweiligen Kaff an der Küste, um aus der Schusslinie und aus den Schlagzeilen zu verschwinden. Dies scheint fürs Erste zu gelingen, doch wohin mit den grausamen Erinnerungen, wenn man zu viel Zeit zum Nachdenken hat? George Fowler legt sie auf Eis und gießt Scotch darüber ... viel Scotch ...

Lewis' GBH gilt auch heute noch als einer der brilliantesten Kriminalromane, die in Paranoia und in den Wahnsinn der Londoner Unterwelt der späten 1970er eindringen und eine faszinierende Geschichte von Macht, Liebe, Hybris und Verrat entfesseln.

Pulp 44
Ted Lewis
SCHWERE KÖRPERVERLETZUNG
978-3-946582-04-5 € 14,80

Ted Lewis wurde 1942 in Manchester geboren. Nach dem Krieg zog die Familie nach Barton-upon-Humber/North Lincolnshire. Sein Englischlehrer, der britische Dichter und Schriftsteller Henry Treece, konnte Lewis in der Hull Art School unterbringen. Danach ging es in die Werbung und Lewis arbeitete als Animations-Spezialist, u.a. für den Beatles-Film *Yellow Submarine*. Sein erster Roman, *All the Way Home and All the Night Through*, wurde 1965 veröffentlicht. Sein internationaler Durchbruch erfolgte mit *Get Carter*, der, mit Michael Caine in der Hauptrolle verfilmt, zum Bestseller wurde und als Fundament der britischen Noir-Schule gilt. Ted Lewis starb überraschend im Jahr 1982.



www.prolit.de
email: J.Diehl@prolit.de
Fon: 0641/94393-201
Fax: 0641/94393-89

Presse
Kirchner Kommunikation (Tatjana Kirchner)
Gneisenaustraße 85; 10961 Berlin
Tel.: 030 - 84 71 18 12; Fax: 030 - 84 71 18 11
E-Mail: kirchner@kirchner-pr.de



brit noir classics



Jugoslawien, 1943. Eine kleine versprengte Partisanentruppe wacher, verzweifelter Männer flieht in den Wald, nachdem sie ein Munitionsdepot der italienischen Besatzer überfallen hat. Ihre Beute: Dynamit und Zünder für den Widerstand. Einer stirbt für den anderen, damit der Rest an einem anderen Tag weiterkämpfen kann. Darunter ist der junge Andrej, dessen Dorf in Slowenien von den Faschisten dem Erdboden gleichgemacht wurde und der hier in ebenfalls versprengten Serben und Kroaten Gleichgesinnte gefunden hat. Doch die rettende Holzbrücke wurde vom Hochwasser fortgerissen und die Verfolger sind nicht mehr weit ...

Nach dem kurzen, mächtigen Roman über das Massaker von Lidice verneigt sich Kersh nun vor den Menschen des Widerstands, vor aufrechten Menschen, denen ein inneres Licht innewohnt, das in der Dunkelheit sichtbar wird und zur Hoffnung der Menschheit gerät.

Pulp 47
Gerald Kersh
HIRN UND ZEHN FINGER
ISBN 978-3-927734-97-5 € 11,80
Novelle

Deutsche Erstausgabe

Gerald Kersh wurde 1911 in Teddington-on-Thames, London, geboren und verstarb 1968 mittellos als amerikanischer Staatsbürger in Kingston, New York. Im Alter von 2 Jahren wurde er bereits für tot erklärt, lebte dann aber noch lange genug, um über 1000 Artikel, 400 Kurzgeschichten und 19 Romane schreiben zu können. Während des Zweiten Weltkrieges avancierte er zum Bestsellerautor und startete eine schillernde Karriere, doch Steuerschulden, Krankheiten und persönliche Probleme machten ihm im Verlauf seines weiteren Lebens einen Strich durch die Rechnung.

Vertretung Österreich
Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9,
1170 Wien
Fon: +43 699 / 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

Vertreterbüro
büro indiebook
Fon: +49.89.12284704
Fax: +49.89.12284705
www.buero-indiebook.de

Reisegebiete:
Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause, c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de
Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel, c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de
Bayern, Baden-Württemberg, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de